



Herr Meier wird angerufen.



Ruhe! Hier wird nicht telefoniert!

Das Passiv wird benutzt, wenn die Tätigkeit selbst wichtig ist und nicht die Person, die es tut (*Herr Meier wird angerufen.*), oder wenn man strenge Aufforderungen ausdrücken möchte (*Hier nicht telefoniert.*).

Aktiv: Die Firma ruft Herrn Meier an.
Nominativ Akkusativ

Passiv: Herr Meier wird (von der Firma) angerufen.
Nominativ (von + Dativ)

Bei Sätzen ohne Akkusativobjekt benutzt man *es*:
 Die Leute telefonieren. → Es wird telefoniert.

Wenn im Satz eine weitere Angabe ist, kann diese an den Anfang gesetzt werden. *Es* fällt dann weg:
 Die Leute telefonieren **im Kino**. → Im Kino wird telefoniert.

Formen

	Passiv Präsens		Passiv Präteritum		Passiv Perfekt	
ich	werde		wurde		bin	
du	wirst		wurdest		bist	
er/es/sie	wird	angerufen	wurde	angerufen	ist	angerufen
wir	werden	fotografiert	wurden	fotografiert	sind	fotografiert
ihr	werdet		wurdet		seid	
sie/Sie	werden		wurden		sind	worden

→ *worden* oder *geworden?*, Seite 84

→ Partizip Perfekt, ab Seite 58

Wortstellung

	Er	Position 2		Ende
Präsens	Er	wird	jedes Mal im Kino	angerufen.
Präteritum	Er	wurde	jedes Mal im Kino	angerufen.
Perfekt	Er	ist	schon wieder im Kino	angerufen worden.

→ Wortstellung, ab Seite 138

1 Der unglückliche Herr Reichmann. Aktiv oder Passiv? Kreuzen Sie an.

- a Herr Reichmann hat viele Angestellte.
- b Das Essen wird von einem Koch eingekauft und gekocht.
- c Eine Waschfrau wäscht und bügelt seine Wäsche.
- d Sein Schloss wird für ihn aufgeräumt und geputzt.
- e Nur eine passende Frau wird noch gesucht.

Aktiv	Passiv
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



2 Arbeitsalltag

a Herr Poller erzählt von seiner Arbeit. Markieren Sie das Passiv.



Montags haben wir immer unser Mitarbeitertreffen. Da erzählt dann jeder, wie weit er mit seinen Arbeiten ist. Dann wird die Arbeit für diese Woche besprochen: Welche neuen Projekte werden in dieser Woche begonnen? Wie wird die Arbeit verteilt? Wer macht was und wann? Das wird dann alles von einem Kollegen notiert. Am Schluss werden noch offene Fragen und Probleme diskutiert.

b Formulieren Sie Herrn Pollers Bericht im Aktiv. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

Montags haben wir immer unser Mitarbeitertreffen. Da erzählt dann jeder, wie weit er mit seinen Arbeiten ist. Dann besprechen wir ...

3 Quiz. Schreiben Sie Fragen im Passiv. Kennen Sie die Antworten?

- a In welchen Ländern / Deutsch als Landessprache / sprechen?
- b In welcher deutschen Stadt / jedes Jahr das Oktoberfest / feiern?
- c Wie / das Oktoberfest / noch nennen?
- d Welche Sprachen / in der Schweiz / sprechen?
- e In welcher österreichischen Stadt / die leckeren Mozartkugeln / produzieren?
- f Wo / die Kuckucksuhren / bereits seit vielen hundert Jahren / herstellen?



Mozartkugel



Kuckucksuhr

Lösungen: a Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein, Kleinere Bevölkerungsgemeinschaften sprechen es auch in Luxemburg, Frankreich, Italien, Belgien, Niederlande, Dänemark, Namibia und in vielen kleinen Gemeinden in der Welt / b München / c Wien / d Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch / e Salzburg / f Im Schwarzwald, im Süd-Westen von Baden-Württemberg

a In welchen Ländern wird Deutsch als Landessprache gesprochen?

4 Nach der Renovierung. Ergänzen Sie im Präteritum.

Liebe Esther,
ich hoffe, es geht Euch gut! Bei uns war furchtbar viel los in den letzten Monaten. Unsere Wohnung
wurde ... nämlich renoviert ... (renovieren). Und das, während wir dort gewohnt
haben! Im Bad ... alles neu ... (machen), alle Türen und Wände
... frisch ... (streichen) und im Flur ... ein neuer
Teppich ... (verlegen). Und dann ... uns auch noch für drei Tage
das Wasser ... (abstellen). Ich sage Dir: ein komplettes Chaos. Aber jetzt sieht es
wieder toll aus bei uns. Wann kommst Du uns besuchen?
Liebe Grüße, Karina



Das musste jetzt auch mal gesagt werden.



Das Passiv (Das Büro wird sauber gemacht.) kann man mit Modalverben verwenden:
 Das Büro muss/soll/kann jetzt sauber gemacht werden.

→ Passiv, Seite 78

		Position 2		Ende
Präsens	Hier	muss	endlich mal sauber	gemacht werden.
	Das da	kann	alles	weggeworfen werden.
Präteritum	Das	musste	jetzt auch mal	gesagt werden.
	Der Laden	konnte	gestern nicht mehr	aufgeräumt werden.

auch so: wollen, sollen, „möchten“, dürfen

Das Passiv Perfekt mit Modalverben wird selten benutzt.

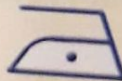
→ Modalverben, ab Seite 70

→ Wortstellung, ab Seite 138

B1

1 Pflegehinweise für Ihren Pullover

a Markieren Sie die Passivformen.



- 1 Um lange Freude an Ihrem Cashmo-Pullover zu haben, beachten Sie bitte die folgenden Pflegehinweise:
 - 2 Ihr Cashmo-Pullover kann mit der Hand in warmem Wasser und Wollwaschmittel gewaschen werden.
 - 3 Er darf auf keinen Fall im Trockner getrocknet werden.
 - 4 Zum Trocknen muss er flach auf ein Handtuch gelegt und vorsichtig in Form gezogen werden.
 - 5 Nach dem Trocknen darf der Cashmo-Pullover nur auf niedrigster Stufe gebügelt werden.
- Flecken müssen schnell mit kaltem Wasser behandelt werden.

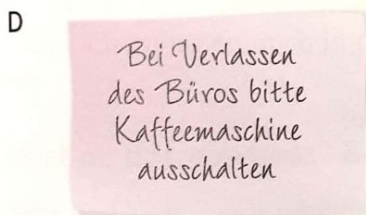
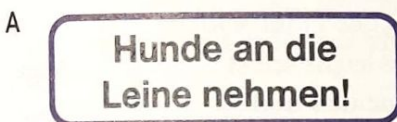
b Wie muss man den Pullover pflegen? Schreiben Sie im Aktiv.

- 1 Man kann den Pullover mit der Hand in warmem Wasser und Wollwäschmittel waschen.
- 2 Man darf ihn auf keinen Fall ...

2 Was muss noch alles vor der Abreise gemacht werden? Ergänzen Sie mündlich oder schriftlich.

- a Die Koffer noch packen. *Die Koffer müssen noch gepackt werden.....* (müssen)
- b Den Schlüssel zu den Nachbarn bringen. (müssen)
- c Die Blumen noch einmal gießen. (müssen)
- d Die Medikamente aus der Apotheke holen. (können)
- e Die Ausweise nicht vergessen. (dürfen)
- Jetzt kann der Urlaub beginnen!

3 Erlaubt oder verboten? Was darf man hier (nicht) machen? Was muss man machen? Schreiben Sie im Passiv.



A Hier müssen Hunde an die Leine genommen werden.

4 Besuch vom neuen US-Präsidenten.

Was musste man vor dem Besuch des Präsidenten machen? Schreiben Sie.

Der US-amerikanische Präsident war in Baden-Baden und sprach auf dem Marktplatz zu den Menschen. Es herrschte die höchste Sicherheitsstufe. Wie hat die Stadt sich auf den Besuch vorbereitet?

- a Man musste alle Bäume auf dem Marktplatz entfernen.
- b Natürlich durfte man keine Fahrräder oder Autos im Zentrum abstellen.
- c Man musste öffentliche Mülleimer und private Briefkästen abbauen.
- d Im Stadtzentrum konnte man private Wohnungen zum Teil nur mit Polizeibegleitung verlassen.
- e Während des Besuchs durfte man im Stadtzentrum keine Fenster und Türen öffnen.

- a *Auf dem Marktplatz mussten alle Bäume entfernt werden.....*
- b Natürlich
- c Öffentliche Mülleimer
- d Im Stadtzentrum
- e Während des Besuchs